



46 02386

Didaktische DVD



Aufstand gegen die Diktatur

DDR 1953

Ungarn 1956

STIFTUNG
AUFARBEITUNG



FWU –
das Medieninstitut
der Länder



Lernziele

Grundkenntnisse über Vorgeschichte und Verlauf der beiden Aufstände erwerben; die Ereignisse in ihrem historischen Kontext des Kalten Kriegs beurteilen können; Ansätze zu einem historischen Vergleich kennen lernen; die perspektivische Darstellung der Ereignisse in verschiedenen Medien und Berichten erkennen und beurteilen; lernen, Film-, Bild- und Tondokumente als historische Quellen wahrzunehmen und zu beurteilen

Vorkenntnisse

Ende des Zweiten Weltkriegs, Teilung der Welt, Anfänge des Kalten Kriegs

Zur Bedienung

Die DVD startet nach dem Einlesevorgang automatisch, zeigt den Vorspann, den Titel und das **Hauptmenü**.

Mit den Pfeiltasten der Fernbedienung werden die optisch hervorgehobenen Menüpunkte des Untermenüs angewählt und mit **Enter** gestartet. Die Untermenüs enthalten Videoclips, Tondokumente, Bilder oder Karten und werden wie die Menüpunkte des Hauptmenüs angewählt. Die Taste **zurück** führt zum übergeordneten Menü, die Taste **Hauptmenü** zum Hauptmenü. Der Button **Info ein/Info aus** blendet die Bildtitel ein oder aus, entsprechend spielt die Taste **Ton ein** eine Tondatei vollständig ab. Ein **Pfeil** im Navigationsmenü schaltet zu einem weiteren Bild innerhalb einer Serie. Das Quellen- und Arbeitsmaterial ist in PDF-Files abgespeichert und kann nur im DVD-Laufwerk eines PC aufgerufen werden. Alle Texte lassen sich ausdrucken.

Aufbau der DVD

Zum Inhalt

Die DVD bietet Film- und Bildmaterial, Hintergrundinformationen und Arbeitsblätter zu verschiedenen Aspekten der Aufstände gegen die kommunistischen Diktaturen in der DDR 1953 und in Ungarn 1956. Neben der Darstellung der jeweiligen Ereignisse selbst liegt ein besonderes Augenmerk auf verschiedenen Perspektiven der Berichterstattung und einem vergleichenden Ansatz als methodischem Zugriff.

Zum Thema: DDR 1953 – Ungarn 1956

2006 jährte sich der Aufstand in Ungarn, der dort bezeichnenderweise als „Revolution“ erinnert wird, zum fünfzigsten Mal. Drei Jahre zuvor wurde in Deutschland mit zahlreichen Veranstaltungen an den Aufstand vom 17. Juni erinnert, der 2003 fünf Jahrzehnte zurücklag. Beide Daten sind fest in die kollektiven Erinnerungskulturen beider Länder eingebunden. Das ist keineswegs selbstverständlich. Noch in den achtziger Jahren schieden sich an der Diskussion über Sinn und Nutzen des „Tags der Deutschen Einheit“ die politischen Lager; kurz nach dem Fall der Mauer wurde der Gedenktag als Feiertag abgeschafft. An seine Stelle trat der 3. Oktober als neuer Tag der Einheit.

Mit Hilfe der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur in Berlin ist auf dieser DVD erstmals versucht worden, zwei derartige Ereignisse in einem Medium zu präsentieren, um sie so für einen vergleichenden Ansatz im Schulunterricht fruchtbar zu machen.

DVD

Aufstand gegen die Diktatur
DDR 1953 – Ungarn 1956

46 02386

Programmstruktur

Hauptmenü

Hintergrund: Der Kalte Krieg

DDR, 17. Juni 1953

Ungarn, Oktober 1956

Aufstände im Vergleich

Arbeitsmaterial

Hintergrund: Der Kalte Krieg

Konfrontation von Ost und West

Plakate zum Ost-West-Konflikt
Gründung zweier deutscher Staaten
Plakate: NATO und Warschauer Pakt
Karte NATO und Warschauer Pakt
Korea-Krieg
Karikatur zum Kalten Krieg

Die Blockpolitik der KPdSU
„Satelliten“ der Sowjetunion
Personenkult um Stalin

DDR – 17. Juni 1953

Deutschland 17. Juni 1953

Stalins Tod und Neuer Kurs

Der Aufstand in der DDR

Ungarn – Oktober 1956

Der Ungarnaufstand 1956

Der XX. Parteitag der KPdSU

Der Aufstand in Ungarn

Aufstände im Vergleich

Gemeinsamkeiten und Unterschiede

Formen der Erinnerung

2 Bilder

2 Bilder

2 Bilder

Karte

Bild

Bild

Karte

Bild

18 min

24 min

Stalins Tod und Neuer Kurs

Die II. SED-Partei-Konferenz

Propaganda zur Konferenz

Stalins Tod

Versorgungspässe in der DDR

Flucht in den Westen

Der „Neue Kurs“

Der Aufstand in der DDR

Vorgeschichte

Der 17. Juni 1956

Wochenschaubericht (West)

Wochenschaubericht (Ost)

Propaganda Ost und West

Folgen

Der XX. Parteitag der KPdSU

Postkarte Stalin und Režalov

Die Gemeinnützige Christlichsozial

Erstinszenierung

Aufstand in Posen

Der Aufstand in Ungarn

Vorgeschichte

Beginn des Aufstandes

Erfolg des Aufstandes

Stabilisierung der Lage

Niederschlagung des Aufstandes

Unmittelbare Folgen

DDR-Wochenschaubericht

Hilfsaktionen in Ost und West

2 Bilder

Gemeinsamkeiten und Unterschiede

Die Rolle der Medien

Aufruf des RIAS

Egon Bahr: die Rolle des RIAS

Propaganda gegen den RIAS

Radio Free Europe 1956

Freies Radio Ungarn

Kampf der Symbole

1953: Brandenburger Tor

1953: Kolumbushaus

1956: Stalin-Statue

1956: Sowjetstern

1956: Parolen

Formen der Erinnerung

„Tagesschau“ vom 17.06.1956

Berlin: Straße des 17. Juni

West-Karikatur zum 17. Juni

„Kuratorium unteilbares Deutschland“

Erinnerung an Ungarn

Umgebung von Imre Nagy

Gedenkstätte in Boston

3:30 min

Bild

Bild

Bild

Bild

2 Bilder

Bild

Menüebene 1 (Hauptmenü)

Menüebene 2

Menüebene 3

Aufbau und Inhalt der DVD

Diese Problematik belegt, wie komplex die historische Relevanz jener Ereignisse ist, denn hier wird die Geschichte der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts gleich in mehreren Dimensionen greifbar, die auch unmittelbar in den bundesdeutschen Lehrplänen zu finden sind und die als Grundlage für das Konzept dieser DVD fungieren:

Zunächst sind die Aufstände Folge der Teilung der Welt in zwei ideologisch grundverschiedene Lager und der Hegemonie der UdSSR über die so genannten Satellitenstaaten an ihrer westlichen Flanke.

Daneben zeigen sie, wie sich aus dem Unmut an konkreten Missständen, Aufstände mit weit reichenden, international brisanten Forderungen entwickelten und wie die dramatischen Ereignisse im Kalten Krieg instrumentalisiert wurden. Schließlich lässt sich an beiden Ereignissen der keineswegs unkomplizierte Umgang mit dieser Vergangenheit noch bis in die jüngere Zeit nachvollziehen.

Die DVD ist in vier Kapitel unterteilt, von denen das erste mit dem Titel „Hintergrund: Der Kalte Krieg“ als Hinführung zum Thema angelegt ist. Da die Entstehung des Kalten Kriegs eine eigene historische Entwicklung hat, die im Zweiten Weltkrieg wurzelt, wird dieses Wissen als weitgehend bekannt vorausgesetzt. Das Kapitel knüpft mit prägnanten Bildern und Karten an dieses Vorwissen an und kann so rekapitulierend bestehende Kenntnisse erneuern oder vertiefen. Dabei soll ein anschauliches Verständnis für die geostrategische Situation der fünfziger Jahre vermittelt werden, wie dies anhand der Karten in diesem Kapitel vorgestellt wird.

Plakate der NATO und des Warschauer Paktes führen in die Bildsprache der Zeit ein, in der die globale Konfliktlinie bis in die deutschen Wahlkämpfe sichtbar wurde.

Die starke Fixierung des Ostblocks auf Josef

Stalin wird mit einer Karte der Satellitenstaaten sowie einem Schlüsselbild aus Budapest, der über 20 Meter hohen Stalinstatue, gezeigt. Es handelt sich dabei um jene Statue, die während des Aufstandes zerstört wurde und in dieser Zerstörung eine neue, der ursprünglichen Bedeutung entgegengesetzte Symbolik gewann. Insofern weist dieses Bild auch auf Bilder und Sequenzen in späteren Kapiteln voraus.

Die zwei zentralen Kapitel der DVD widmen sich den beiden Aufständen und ihren unmittelbaren Ursachen. In zwei vollständigen Unterrichtsfilmern werden die Vorgänge von 1953 bzw. 1956 vorgestellt (der erste Film, „Deutschland - 17. Juni 1953“, ist eine im Kommentar neu gefasste Version des gleichnamigen FWU-Films 42 02814, der zweite Beitrag „Der Ungarnaufstand von 1956“ ist eine bearbeitete Fassung und neu im FWU-Programm). Der Schwerpunkt der beiden Filme liegt dabei in der Thematisierung der jeweiligen unmittelbaren Anlässe sowie des je eigenen Verlaufs der Proteste. Die thematische Sequenzierung erlaubt den gezielten Zugriff auf einzelne Aspekte. Zusätzliches Material ergänzt die Filme an verschiedenen Stellen. Dabei wurde versucht, unterschiedliche zeitgenössische Perspektiven auf das Geschehen einzubringen. So spielen Wochenschauberichte aus Ost und West eine wichtige Rolle, wie man überhaupt feststellen kann, dass den audiovisuellen Medien im Zusammenhang mit den Aufständen eine besondere Bedeutung beigemessen wurde. Das zeigte sich beispielsweise an der Funktion der Radioanstalten, deren massenmediale Wirkung für die Konfliktparteien außer Frage stand.

Um den Aspekt von Kommunikation und Medien im weiteren Sinn ist auch das vierte Kapitel der DVD organisiert, das den Ansatz zu einer vergleichenden Betrachtung vorschlägt.

Dabei geht es in einem ersten Unterkapitel um „Gemeinsamkeiten und Unterschiede“, in einem weiteren um „Formen der Erinnerung“. „Gemeinsamkeiten und Unterschiede“ - der Titel verweist bereits darauf, dass das Ergebnis eines vergleichenden Ansatzes nicht zwangsläufig zu einer Gleichförmigkeit der Ereignisse führen muss. Hier geht es vielmehr darum, exemplarisch Kriterien zu finden, die einen Vergleich ermöglichen. Da es sich hierbei um eine DVD mit überwiegend audiovisuellem Material handelt, wurden diese Kriterien so ausgewählt, dass sie am „augenfälligen“ Gegenstand diskutiert werden können. Es geht also nicht, wie dies klassischerweise bei der Analyse von Revolutionen der Fall ist, um den Vergleich von langfristigen Ursachen, Sozialstruktur der Akteure oder politischer Programmatik. Für ein solches Vorgehen bieten klassische Unterrichtswerke hinreichende Grundlagen. Diese DVD erweitert ein solches Konzept um die spezifischen kommunikativen Phänomene, die in den vergangenen Jahren zu einem zentralen Erkenntnisgegenstand der neueren Kulturwissenschaften geworden sind und sich in übergreifenden Themenvorgaben auch in den Lehrplänen wieder finden.

Es geht also darum festzustellen, wie die Ereignisse damals dargestellt und wahrgenommen werden konnten; im zweiten Kapitel, „Formen der Erinnerung“, wie die Ereignisse später wieder erzählt wurden.

Dies kann hier freilich nur so weit betrieben werden, dass bei Schülern eine grundlegende Sensibilität für derartige Phänomene angelegt wird. Insofern versteht sich diese DVD neben einer generellen Einführung in die historische Ereignisgeschichte als ein erster Ansatz zu einer Methodenkompetenz, die kommunikativ-mediale und vergleichende Geschichte miteinander verbindet.

Zur Verwendung

Dem oben genannten Ziel entspricht der Einsatz der DVD in zwei konzeptionell verschiedenen aber aufeinander aufbauenden Unterrichtsmodellen, wobei hier nur ein Beispiel von vielen weiteren Einsatzvarianten vorgestellt wird.

Die beiden Unterrichtsmodelle beruhen auf zwei Schwierigkeitsgraden und umfassen

1. *eine Einführung in das Thema*
2. *eine Vertiefung im Vergleich*

Zu 1. Einführung in das Thema

Als Aufhänger dient klassischerweise eine Diskussion über die Rolle des 17. Juni in der bundesdeutschen Erinnerungskultur. Ist er im Kalender noch zu finden? Wo gibt es Denkmäler dazu? Wer dies eingehender erörtern will, findet im Arbeitsmaterial hierzu auch ein Arbeitsblatt, das die eigene Recherche der Schüler unterstützt. Auf der DVD ist hierzu das letzte Kapitel „Aufstände im Vergleich“ und dort das Unterkapitel „Formen der Erinnerung“ geeignet.

Nach dieser Arbeit ist das Kapitel „Hintergrund: Der Kalte Krieg“ geeignet, um die vorangegangenen Lerneinheiten wie „Ende des Zweiten Weltkriegs“ und „Beginn des Kalten Kriegs“ kurz zu rekapitulieren. Das kann sehr gut durch einen Schülervortrag/Referat erfolgen. Die DVD bietet hier Möglichkeiten der methodischen Vertiefung, indem beispielsweise die Plakate von NATO/Warschauer Pakt genauer besprochen werden. Das Kapitel kann indes eine eigene Unterrichtseinheit zum Kalten Krieg keinesfalls ersetzen. Hierzu bietet das FWU in seinem Programm hinreichend einführende Medien an. Lernziele sind hier Begriffe wie „Teilung der Welt“ und „Stalinismus“ sowie „Satellitenstaaten“.

Die Relevanz des Ungarnaufstandes ist in den meisten bundesdeutschen Lehrplänen klar herausgestellt. Im Unterricht lässt sich dies anhand der Berichterstattungen zum 50. Jahrestag 2006 erörtern.

Die Klasse kann die Ereignisse des 17. Juni und des Ungarnaufstandes nun arbeitsteilig erarbeiten und dies den Mitschülerinnen und Mitschülern wechselseitig präsentieren. Die Kapitel zum 17. Juni und zum Ungarnaufstand auf der DVD sind in je zwei weitere Unterkapitel gegliedert, die Vorgeschichte und Verlauf der Ereignisse beleuchten. Es können also bis zu vier Gruppen mit einer klaren Aufgabenverteilung angesprochen werden. Besonderes Augenmerk könnte in der Präsentation/Diskussion/Erarbeitung dann darauf gelegt werden, wie jeweils Ursache, Anlass und „Erfolge“ voneinander unterschieden werden können.

Dieses Vorgehen benötigt je nach technischen Möglichkeiten und Kompetenz der Klasse etwa 2 bis 3 Unterrichtsstunden.

In einer kürzeren Variante dieses Modells kann man sich auch auf die beiden Kernfilme oder einzelne Sequenzen daraus beschränken. Hier können die Arbeitsblätter unterstützend eingesetzt werden.

Zu 2. Vertiefung im Vergleich

Für fortgeschrittene Schulklassen kann der historische Vergleich anhand des vierten Kapitels auf der DVD ebenfalls arbeitsteilig begonnen werden. Voraussetzung dazu ist die Kenntnis der historischen Abläufe, weswegen sich dieser Schritt nach einer gemeinsamen Sichtung von mindestens einem der Filme anbietet.

Entsprechend der beigefügten Arbeitsblätter kann die Fragestellung darauf hinauslaufen,

welche Rolle Medien und Symbolen in den Konflikten zukam und woher sich diese Funktion erklärt. Besonders am Beispiel der Stalinstatue in Budapest ist erkennbar, dass sich politische Idolatrie in einen Ikonoklasmus, die Bilderverehrung in einen Bildersturm umkehrte. Besonders mit Schülern der Oberstufe können nun auch aktuelle und vergleichbare Phänomene diskutiert werden, um so das Thema an das unmittelbare Zeitgeschehen anzuschließen.

Für die deutsche Erinnerungskultur kann in diesem Zusammenhang der Frage nachgegangen werden, wie in Deutschland der 17. Juni erinnert wurde, welche symbolischen Handlungen und Bezüge dabei aufgeboten wurden. Das entsprechende Kapitel auf der DVD bietet hier einiges Bildmaterial sowie einen Tagesschau-Ausschnitt von 1986, der in verschiedener Hinsicht (Feierroutine im Bundestag, Ablehnung durch die Fraktion der GRÜNEN) zeittypisch ist. Im Vergleich mit dem Pressearchiv der Stiftung Aufarbeitung kann die Frage erörtert werden, wie sich die Bundesrepublik heute zu diesem Erinnerungstag stellt.

Aus didaktischer Sicht stehen hier inhaltliche und methodische Kompetenzziele eng beieinander, denn es geht nicht nur um die Diskussion über die Befindlichkeiten in Deutschland, sondern um die Erkenntnis, dass Geschichte stets aus einem Standpunkt jeweiliger Gegenwarten her „geschrieben“ wird.

Als Ausblick kann mit den Schülern der Frage nachgegangen werden, welche Aspekte der beiden Ereignisse sich für weitere Vergleiche anbieten könnten, um diese Methode selbstständig weiter zu entwickeln und mit eigens recherchiertem Material zu bearbeiten (vgl. dazu die Linktipps).

Links

<http://www.17juni53.de/>

Umfangreiche Projektseite mit zahlreichen Dokumenten

<http://www.ungarn1956.de/>

Umfangreiche Website zum Ungarnaufstand

http://www.stiftung-aufarbeitung.de/start/start_ungarn56.php

Linksammlung der Stiftung Aufarbeitung

http://www.stiftung-aufarbeitung.de/dokumentation/onlinearchiv_datenbank.php

Elektronische Dokumentation von über 2000 Presseberichten zum 50. Jahrestag des 17. Juni 1953

<http://www.bildungsserver.de/zeigen.html?seite=4800>

Dossier des Deutschen Bildungservers

Allgemeine Haftung für Internet-Links

Wir betonen ausdrücklich, dass wir keinerlei Einfluss auf die aktuelle sowie zukünftige Gestaltung und die Inhalte externer Internetseiten haben. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Informationen sowie insbesondere für Schäden durch die Nutzung der gelinkten Seiten haftet ausschließlich der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wird, nicht derjenige, der über Links lediglich auf die jeweilige Veröffentlichung verweist. Sollten Links nicht schalten oder veraltet sein, bitten wir Sie um eine kurze Mitteilung an: info@fwu.de

Produktion

msm-studios GmbH, im Auftrag des
FWU Institut für Film und Bild, 2006

In Zusammenarbeit mit der Stiftung
zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

DVD-Konzept und Arbeitsmaterial

Regine Tersteegen

Fabio Crivellari

Begleitkarte

Fabio Crivellari

Bildnachweis

Deutsches Historisches Museum, Berlin
Haus der Geschichte der Bundesrepublik
Deutschland, Bonn

Ungarisches Nationalmuseum, Budapest
Institut '56, Budapest

AKG Archiv für Kunst und Geschichte, Berlin
BPK Bildarchiv Preußischer Kulturbesitz, Berlin
Konrad-Adenauer-Stiftung, Plakatsammlung
The Bridgeman Art Library, London
Sammlung Stehle, München
Manfred Rank

Trotz intensiver Recherchen konnten nicht alle Rechteinhaber ermittelt werden. Berechtigte Ansprüche bitten wir direkt bei unserem Rechtsreferat anzumelden.

Filmausschnitte:

ZDF

Progress Film, GmbH

NRD

FWU

Tondokumente

MDR

Pädagogischer Referent im FWU

Fabio Crivellari

Verleih durch Landes-, Kreis- und Stadtbildstellen,
Medienzentren

Verkauf durch FWU Institut für Film und Bild,
Grünwald

Nur Bildstellen/Medienzentren: öV zulässig

© 2006

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiseltasteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-300
E-Mail info@fwu.de
vertrieb@fwu.de
Internet <http://www.fwu.de>



FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiseltalsteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-300
E-Mail info@fwu.de
Internet <http://www.fwu.de>

Zentrale Sammelnummern für unseren Vertrieb:

Telefon (0 89) 64 97-4 44
Telefax (0 89) 64 97-2 40
E-Mail vertrieb@fwu.de

STIFTUNG
AUFARBEITUNG

www.stiftung-aufarbeitung.de

Laufzeit: 56 min
18 Filmsequenzen
11 interaktive Menüs
44 Bilder
Arbeitsmaterial

**Systemvoraussetzungen
bei Nutzung am PC**
DVD-Laufwerk und
DVD-Player-Software,
empfohlen ab WIN 98

GEMA

Alle Urheber- und
Leistungsschutzrechte
vorbehalten.
Nicht erlaubte/
genehmigte Nutzungen
werden zivil- und/oder
strafrechtlich verfolgt.

**LEHR-
Programm
gemäß
§ 14 JuSchG**

FWU - Schule und Unterricht

DVD 46 02386 *Didaktische DVD*
VIDEO

Aufstand gegen die Diktatur **DDR 1953 - Ungarn 1956**

Die Aufstände gegen die kommunistischen Diktaturen in der DDR 1953 und Ungarn 1956 markieren eine historische Zäsur für die Geschichte des Ostblocks ebenso wie für die des Kalten Krieges. Die didaktische DVD führt ausgehend vom Kalten Krieg in die unmittelbare Vorgeschichte der beiden Aufstände ein. Im vergleichenden Ansatz werden die Ereignisse sowohl in ihrer gegenseitigen Wahrnehmung westlich und östlich des Eisernen Vorhangs sowie in ihrer späteren Bedeutung für die Erinnerungskulturen beider Länder gezeigt. Umfangreiches Arbeitsmaterial unterstützt die unterrichtliche Erschließung der Film-, Bild- und Tondokumente

Schlagwörter

Kalter Krieg, Stalinismus, Entstalinisierung, Warschauer Pakt, Eiserner Vorhang, DDR, Ungarn, Bundesrepublik Deutschland, NATO, USA, Atomares Gleichgewicht

Geschichte

Epochen • Geschichte von 1945 bis 1990, internationale Entwicklungen, osteuropäische Länder

Allgemeinbildende Schule (9-13)

Weitere Medien

46/42 10573 Luftbrücke, Berlin-Blockade und Kalter Krieg.
DVD/VHS 24 min, f

46 02301 Leben in der DDR. Didaktische FWU-DVD

42 02699 Kalter Krieg und Berlinkrise 1945-1949 aus

sowjetischer und aus britisch-amerikanischer Sicht.

VHS, 20 min, sw+f

42 02184 Geschichte der UdSSR: Das Sowjetimperium und sein
Zerfall (1953-1991). VHS 17 min, sw+f